Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09294299

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Dieskaustraße 373; 373a

Gem. * Fl-stck. * Flur Knautkleeberg * 66c

Kurzcharakteristik

Doppelmietshaus in offener Bebauung, mit Vorgarten sowie Gartenpavillon; an einem Abzweig der Dieskaustraße, Putzfassade, im Reformstil der Zeit um 1910, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das seit 1949 im Grundbuch als Eigentum des Volkes eingetragene Doppelmietshaus war zwischen August 1912 und März 1914 von Maurermeister Friedrich Max Lägel im Eigenauftrag erbaut worden. Zeichnungen und statische Berechnungen lieferte das Gohliser Büro für Architektur des Bauinspektors Lubowski. 1933 erhielt der verputzte Reformstilbau eine Dachgeschosswohnung; der Einbau von Wasserspültoiletten wurde 1958 genehmigt. Anzeige zum Baubeginn für Sanierung und Grundrissänderungen, weiteren Dachgeschossausbau mit hofseitigen Loggien, Umbau von Balkonen zu Wintergärten und Anbau von großen Balkonen an der Ostseite erfolgte zum 2008/2009. Wohnhaus Dieskaustraße 373 mit breitem Zwerchhausrisalit und hofseitigem Zugang als Zweispänner konzipiert; Nr. 373a mit seitlich gestelltem Treppenhausrisalit mit Dreierfenstergruppen und ebenfalls Zwerchhaus sowie nur einer Wohnung pro Etage. Besondere Wirkung des Hauses im Ortserweiterungsgebiet durch Ecklage und vorgelagerte Grünflächen. Teile der Ausstattung erhalten, unter anderem Treppenhausfenster und Wohnungseingangstüren. Baugeschichtliches Zeugnis des Wohnungsbaus unmittelbar vor Beginn des 1. Weltkrieges im Ortserweiterungsgebiet Knautkleeberg.
LfD/2011

Datierung 1912-1914 (Doppelmietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09294299 B**
Aufnahmejahr	2020
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Doppelmietshaus in offener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.